



1825 erwanderte der junge Leopold von Ledebur (1799-1877) das Minden-Ravensberger Land, die Heimat seiner Vorfahren. Was der spätere Direktor der Königl. Kunstammer in Berlin 1832 bescheiden als »Kunstreise« bezeichnete, war alles andere als ein Privatvergnügen.

Im Auftrag des »Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten« verzeichnete der preußische Offizier Denkmäler, Kunstwerke und Archivalien in Bielefeld, Herford, Minden und Umgebung und illustrierte seine Aufzeichnungen mit zahlreichen Skizzen. Das Ergebnis ist einer der frühesten und elaboriertesten Ordnungsversuche der Bau- und Kunstdenkmäler in Deutschland.

Das reich bebilderte Buch lädt dazu ein, die Geschichte Mindens-Ravensbergs auf den Spuren von Leopold von Ledebur neu zu entdecken.

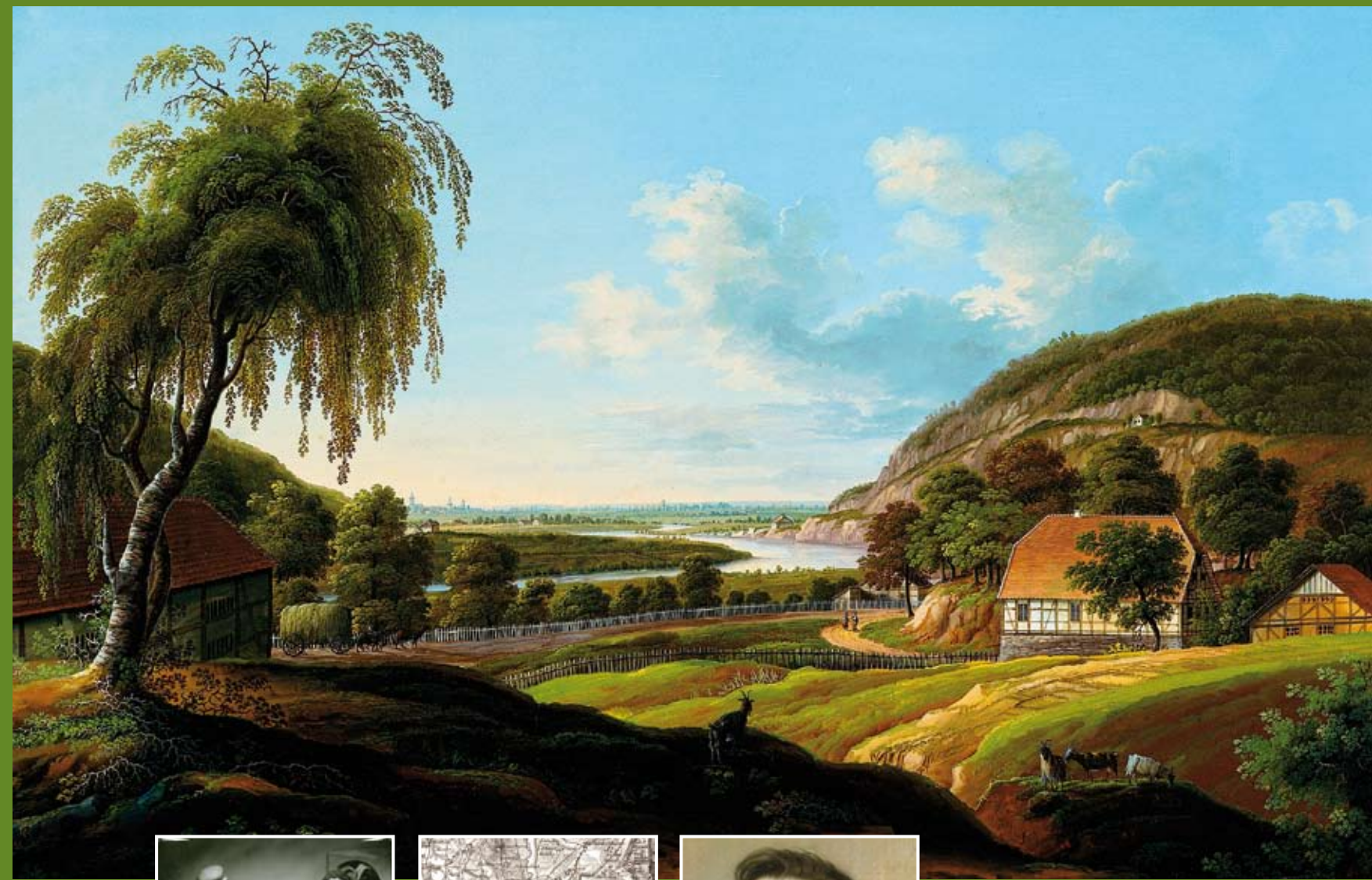
Herforder Forschungen Band 21

ISSN 1439-0698
ISBN 978-3-89534-661-3

v|rg

Verlag für Regionalgeschichte

LEOPOLD VON LEDEBUR Das Fürstentum Minden und die Grafschaft Ravensberg



LEOPOLD VON LEDEBUR

Das Fürstentum Minden und die Grafschaft Ravensberg

Denkmäler der Geschichte, der Kunst und des Altertums (1825)